

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 66.

Mittwoch, 21. März 1906, avonds.

59. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ledger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der landl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Ausgabe-Annahme für die Nummer des Ausgabebetrags bis vormitag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Rauter & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gassestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Am 19. Juli 1905 ist der am 6. April 1848 in Strehla a. E. geborene ledige Korbmacher

Friedrich Wilhelm Kohl

dieselbst verstorben.

Sein Vater war der am 21. April 1817 in Wadewitz geborene, am 17. Dezember 1873 in Strehla verstorbene Handarbeiter Friedrich Gottlieb Kahl, Sohn des Häuslers Johann Gottfried Kahl in Wadewitz und dessen Ehefrau, der am 29. Januar 1844 daselbst verstorbenen Johanne Eva Rosine geb. Schulz.

Seine Mutter war die am 9. Mai 1820 in Strehla a. E. geborene, am 12. September 1850 daselbst verstorbene Johanne Christiane Kahl geb. Heinicke, uneheliche Tochter der am 9. Januar 1794 in Strehla a. E. geborenen, am 30. Juni 1828 daselbst als Ehefrau des Johann Gottlob Werner ebenda verstorbenen Johanne Sophie Stelzner.

Die gesetzlichen Erben des Friedrich Wilhelm Kahl sind unbekannt.

- In Frage kommen Abstammlinge
1. des am 15. März 1804 in Wadewitz geborenen, 1826 in Borna auf- gebotenen und am 4. Oktober 1835 in Wadewitz unter Hinterlassung der Witwe Johanne Christiane geb. Thierbach und zweier Söhne verstorbenen Karl Gottlob Kahl und
 2. der am 24. Oktober 1805 in Wadewitz geborenen, am 26. Dezember 1832 in Borna dem Dienstknecht Johann Christian Gebert aus Naundorf angetrauten Johanne Rosine geb. Kahl,
- und mütterlicherseits Abstammlinge
- des am 28. Februar 1823 in Strehla a. E. geborenen Friedrich Gottlob Werner, Sohn des Johann Gottlob Werner und der Johanna Sophie geb. Stelzner.

Es ergeht deshalb gemäß § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuchs hiermit die Auf- forderung,

etwaige Erbrechte bis zum

Sonnabend, den 2. Juni 1906

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden. Nach fruchtlosem Ablaufe der Frist wird festgestellt werden, daß ein anderer Erbe als der Fiskus nicht vorhanden ist.

Riesa, den 16. März 1906.

Das Königl. Amtsgericht.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain vom 15. März 1906 — 741 E. — in Nr. 63 des Riesauer Tageblattes vom Jahre 1906 werden die hiesigen Besitzer von Obst- und Fruchtbäumen angewiesen, die zur **Vertilgung der Obstbaumschädlinge** vorgeschriebenen Maßnahmen ungehäumt zu treffen.

Gröbba, am 21. März 1906.

Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuer- einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Per- sonen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beehndigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzung- ergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Pahrenz, am 20. März 1906.

Der Gemeindevorstand.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 21. März 1906.

Die in der Montagnummer enthaltene Notiz, daß bei der diesjährigen Hauptversammlung des Verbandes Sächs. Verkehrsvereine Herr Rechtsanwalt Bürger- meister a. D. Röbber sprechen wird, beruht auf einer Ver- wechslung. Es wird Herr Rechtsanwalt Klog-Dres- den einen Vortrag über „Aufgaben der Gemeinden und Verkehrsvereine an Orten mit religiöser Gegend“ halten.

Das Realprogymnasium (mit Realschule) veranstaltete gestern vormittag für seine Abiturienten eine Entlassungsfeier, der außer dem Schulobstus auch viele An- gehörige der Scheidenden beiwohnten. Nach einleitendem Gesänge des bedeutenden Liedes „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ sprach Herr Realprogymnasiallehrer cand. rov. min. Hickmann das Gebet, dem ein vom Schülerchor gesungenes geistliches Lied folgte. Hierauf ergriff Herr Direktor Dr. Wühl das Wort zu längerer Ausführung. Sittlich freie Persönlichkeiten zu werden, das sei das Ziel, das es zu erringen gelte. Mäßig sei der Weg dahin, durch Gesetzen und Hindernisse vieler Art erschwert. Aber die Schule habe es sich angelegen sein lassen, den z. T. schon jetzt ins öffentliche Leben tretenden Waffnen geistiger und religiös-sittlicher Art in die Hand zu geben, deren rechter Gebrauch den Sieg im Kampfe um jenes höchste Lebensgut der sittlichen Freiheit erhoffen lasse. Weitere Chorgesänge, sowie Abschiedsworte eines abgehenden und eines zurückbleibenden Schülers schlossen sich an, worauf die Feier nach der Aushändigung der Zeugnisse durch den Direktor mit einem allgemeinen Schlusssänge ihr Ende nahm.

Die Sächsisch-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat heute ihren Betrieb in vollem Umfange fahrplanmäßig wieder aufgenommen, doch können die Schiffe des hohen Wassers wegen bis auf Weiteres noch nicht in Lösnig, Gohlis-Ischepa und Grödel anlegen. Trotz des während letzter Nacht stattgefundenen ziemlich starken Frostes tritt die Elbe nur langsam zurück. Das Elbquai ist zur Zeit noch immer teilweise überschwemmt. Die Wasserstände stellten sich folgendermaßen:

März	Elbe									
	Moldau	Hfer	Eger	Par-	Bran-	Rel-	Leit-	Dres-	Riesa	
	Sub-	Strog	Wapp-	baum-	baum-	baum-	baum-	baum-	baum-	baum-
	weis	Strog	baum-	baum-	baum-	baum-	baum-	baum-	baum-	baum-
20.	+114	+210	+110	+225	+260	+280	+245	+296	+244	+322
21.	+96	+205	+77	+185	+220	+247	+249	+224	+205	+236

Die Oberstleutnants: v. B a h o r f, Kommandeur des 8. Feldartillerie-Regts. Nr. 78, v. P a w e l - K a m - m i n g e n, Kommandeur des 3. Feldartillerie-Regts. Nr. 32, wurden zu Obersten befördert.

Heute, am 21. März, nachmittags 2 Uhr, nahm der Frühling seinen Anfang. Der März war der erste Monat des alten römischen Jahres und dem Mars heilig.

Wir nennen ihn Lenx- oder Frühlingsmonat, da in ihm die schönste Jahreszeit beginnt oder doch beginnen soll. Heute war es indes noch recht wenig „Frühlingsmähig“.

Auf das morgen Donnerstag abend im Hotel Köp- fner stattfindende Gastspiel des Wolmerod-Ensemble, über das uns heute eine Anzahl günstige Urteile und Empfehlungen vorliegen, machen wir nochmals unter Hin- weis auf die bez. Anzeige Seite 4 d. Bl. aufmerksam.

Der Königlich Sächsische Militärverein s- bund hat seinen Haushaltsplan für 1906 aufgestellt mit 33 316 M. Einnahme, darunter 18 500 M. Bundessteuer, 2400 M. Beitrag des hohen Protectors Sr. Majestät den König, 33 300 M. Ausgabe, davon 9500 M. Unterstützungen, 3700 M. für das Knyphausen-Denkmal, 2000 M. für die Wil- helm-Augusta-Stiftung.

Der Gesamtvorstand des Verbandes Sächsi- scher Industrieller beschloß in seiner am 20. März unter dem Vorsitz des Herrn Fabrikbesitzer Franz Hoff- mann-Dresden abgehaltenen Sitzung nach Erledigung des Geschäftsberichtes zunächst die Aufnahme von 323 Mit- gliedsfirmen, welche seit der letzten Vorstandssitzung am 11. Januar dem Verbands neu beigetreten sind. Die Stär- kung des Verbandes, welche dieser in der Zunahme seiner Mitgliederzahl gerade während der Zeit der Kämpfe um die Vertretung der Industrie in der Ersten Ständekammer liegt, ist ein Zeugnis dafür, daß die gesamte sächsische In- dustrie in dieser Frage, von vereinzelten Ausnahmen ab- gesehen, hinter dem Verband und seinen Anschauungen steht. Im Mittelpunkt der Verhandlungen des Vorstandes stand die Gründung einer Gesellschaft des Verbandes sächsi- scher Industrieller zur Entschädigung der Arbeit- geber in Fällen von Arbeitseinstellungen, welche mit möglicher Beschleunigung geschaffen werden soll, sobald die vom Verein deutscher Arbeitgeberverbände in Aussicht genommene Rückversicherungsgesellschaft ins Leben ge- treten ist. Der Verband, welcher im Ausschuß des Vereins deutscher Arbeitgeberverbände durch 25 Mitglieder ver- treten ist, wird seine Stimmen in der am Freitag, den 23. d. M. stattfindenden Ausschusssitzung für die Begründung der Rückversicherungsgesellschaft abgeben. Da die Textilindustrie bereits im Verband von Arbeitgebern der sächsischen Textilindustrie organisiert ist, so sollen gemäß eines zwi- schen dem Chemischer Verband und dem Verband sächsi- scher Industrieller geschlossenen Abkommens die textilindus- triellen Mitglieder des Verbandes an den genannten Chemi- ker Verband verwießen werden, um keine Zersplitterung in die Arbeitgeberorganisationen hineinzutragen, während allen übrigen Mitgliedern des Verbandes der Beitritt zu der Gesellschaft freisteht. Selbstverständlich ist im übrigen die Zugehörigkeit zum Verband sächsischer Industrieller Vorbedingung für den Eintritt in die Entschädigungsgesell- schaft. — Des Weiteren beschäftigte sich der Vorstand mit der seitens der Reichsregierung angestrebten Kranke-

versicherung der Heimarbeiter und beschloß die Absendung einer ausführlichen Eingabe hierzu, in welcher für den Fall der Einführung dieser Versicherung die Vor- schläge des Verbandes für deren Durchführung niederge- legt sind. Gegenüber der durch die Heimarbeiter-Kustel- lung in die Öffentlichkeit getragenen Agitation, in bezug auf die Verhältnisse der Heimarbeiter und die vielfach durch diese Ausstellung verbreiteten unrichtigen Angaben be- schloß der Verband, diejenigen in Sachsen domicilirenden Heimarbeitervereine, deren Mitglieder Heimarbeiter be- schäftigen, zu einer besonderen Konferenz einzuberufen, um gegen die entstellenden Berichte über die Lage der Hei- marbeiter im Königreich Sachsen Stellung zu nehmen. — Eine Aussprache über die Beschlüsse der Ersten Ständ- kammer in bezug auf die Vertretung der Industrie in dieser ergab eine einstimmige Ablehnung des von der Deputation der Ersten Ständekammer vorgeschlagenen Prä- sentationsrechtes, welches für den Verband ebenso unan- nehmbar sei, wie die Regierungsvorlage. Die Aussprache über diese wichtige Frage stellte völlige Einmütigkeit des Verbandes dahin fest, daß der Verband bei seiner früheren Stellungnahme verharret und nur in einer dem befestig- ten Grundbesitz gleichwertigen Vertretung der Industrie in der Ersten Ständekammer eine Erfüllung der berechtig- ten Wünsche der Industrie erblicken könne. — Der Gesamt- vorstand beschloß ferner, gegen die geplante Steuer auf Ansichtskarten Stellung zu nehmen und eine Umfrage unter seinen Mitgliedern über die Frage des Warenzeichen- rechtes zu veranstalten, um den auf diesem Gebiete her- vorgetretenen Mißständen entgegenzutreten.

Der Sächsische Fischereiverein hielt am Sonn- abend mittag in Dresden seine 22. Generalversammlung unter Vorsitz Sr. Excellenz Wirkl. Geh. Rat Dr. Graf von Könneritz ab. Nach dem hierbei erstatteten Geschäftsbericht wurden 1906 für Erlegung von 3 Fischottern, 87 Röhern und 11 Fischadlern 331 Mark Fangprämien bezahlt. Der Vorstand des Deutschen Fischereivereins wird im laufen- den und in kommenden Jahren mit Hilfe des Sächsischen Fischereivereins Versuche zur Hebung des Laichbestandes der Elbe unternehmen. Die Laichbeobachtungsstationen in Strehla, Rehsod, Niederwartha, Rabitz und Stadt Weh- sen meldeten im 20. Arbeitsjahre 1905 81 Jünge im Ge- wichte von 1225 Pfund, was ein sehr wenig günstiges Resultat ist. 1904 wurden von 94 Aufsichtsbemanten wegen Fischfrevels 224 zur Bestrafung gelangte Einzelfälle zur Anzeige gebracht, wofür 468 Mark Gratifikationen an die Beamten zur Auszahlung kamen. Die 446 angezeigten Per- sonen wurden mit zusammen 15 Tagen Gefängnis, 178 Ta- gen Haft, 2042 Mark Geldstrafen und 32 Verweisen bestraft. 72 Knaben mußten wegen Fischfrevels mit Schulstrafen belegt werden. Durch Vermittlung des Vereins wurden an 7 Genossenschaften 109 100 Stück Bachforellenbrut, 1850 Stück einsömmriger Bachforellenfah und 240 Stück zwei- sömmriger Raupenfah geliefert. Zu Ausstellungszwecken

...ndgebungen Übergängen, wurden von der Genbarmerie freigegeben.

London. „Evening News“ meldet aus Algier aus offizieller Quelle, daß hinsichtlich der Abreise und der Bankanteile vollständiges Einverständnis zwischen Deutschland und England erzielt worden, womit die Konferenz praktisch beendet sei.

London. Die Kommission für Erziehungswesen der Grafschaft Glamorgan hat eine Unterkommission gebildet, um über die Anordnung zu beraten, ein Spezialkorps derselben Rettungsapparaten auszurüsten, die von den Schiffen in Courrières gebraucht worden sind.

Rom. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht folgende Note: Einige ungarische Blätter haben die Nachricht verbreitet, daß der Papst den König von Ungarn von dem auf die ungarische Verfassung geleisteten Eide entsetzt habe. Obgleich die katholischen Blätter diese Nachricht dementieren, sind wir trotzdem ermächtigt, zu erklären, daß die Nachricht unwahr und absurd ist.

Palermo. Seit der Nacht vom 18. d. M. sind in der Insel Ustica 21 Erdstöße mit starkem Getöse wahrgenommen worden. Unter der Bevölkerung herrscht Verwirrung. Der Präfekt hat gestern ein Schiff mit einer wissenschaftlichen Kommission an Bord entsandt, um die Ursache der Erschütterung zu studieren. Außerdem liegt ein Dampfer abfahrt bereit, um gegebenenfalls Hilfe zu bringen.

Kapstadt. Mit Bezug auf die Ausrückung des ersten deutschen Reichstages, betr. die Bewegung der deutschen Truppen in Südwestafrika von der südl. Grenze her, teilt das Blatt „Cape Argus“ mit: sind gleich zu Anfang Schritte getan worden, um die überflüssige Menge an Vorräten festzustellen und ihre Entsorgung zu erleichtern. Der Betrag, für den monatliche Erlaubnisse gegeben werden sollen, ist in einer Berechnung mit dem deutschen Generalconsul festgesetzt. Die Höchstmenge wurde bisher noch niemals erreicht.

(Tokio. Infolge teilweiser Wiederherstellung der Verbindungen gelangen jetzt Einzelheiten über das große Erdbeben auf der Insel Formosa hierher. Danach wird gegenwärtig die Zahl der Umgekommenen auf mehrere Tausend geschätzt. Die ganze Insel wurde durch die Erdstöße erschüttert. Die vom frühen Morgen des 17. März bis spät in die Nacht hinein fortwährenden leichten Erschütterungen wurden auch in Japan verspürt. So wurden in Kumamoto während der Nacht und am folgenden Morgen fünf heftige Erdstöße wahrgenommen. Telegramme aus Formosa melden, daß die blühenden Orte Tatrijo, Kaisiko und Ewinko vollständig zerstört worden sind. In Nagai sind 200 Eingeborene und 7 Japaner ums Leben gekommen. Die Behörden verrichteten ihre Geschäfte in schnell zusammengebaute Hütten. In Tatrijo wurden etwa 600 Tote gezählt. Der Sachschaden ist ungeheuer.)

(Tokio. Während die im Laufe des letzten Krieges aufgelegten japanischen Anleihen überzeichnet worden sind, ist die letzte innere Anleihe keineswegs ein glänzender Erfolg. Sie gleicht vielmehr einem teilweisen Mißerfolg. Auf den Betrag von 20 Millionen Yen sind jetzt, wo nur noch die Zeichnungen aus wenigen ländlichen Bezirken ausstehen, Zeichnungen in der Gesamthöhe von 19 299 800 Yen eingegangen, die mit einer einzigen Ausnahme sämtlich auf geringe Beträge lauten.)

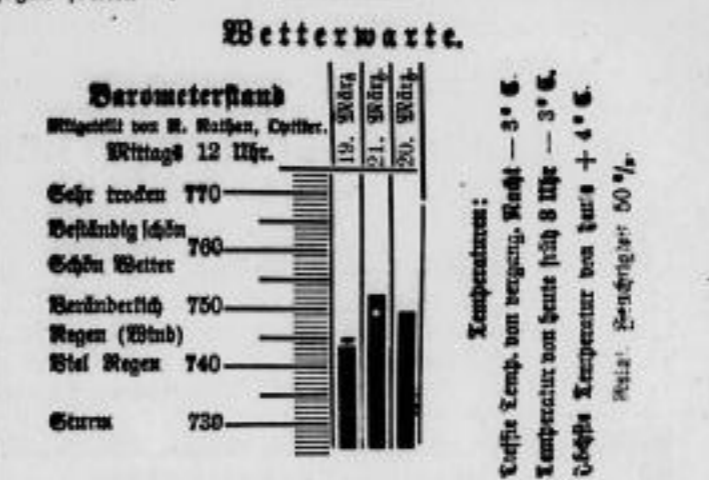
Die Ereignisse in Rußland.

(Petersburg. Ueber die Vererbung der Bank-Kreditgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Moskau meldet die „Nowoje Wremja“: Die Räuber, junge Leute von intelligentem Aussehen, hatten den Bankbeamten erklärt, sie kämen im Auftrage des Revolutionskomitees und würden bei dem geringsten Widerstande von den mitgebrachten Bomben Gebrauch machen. Drei Bomben, die von den Räubern zurückgelassen worden waren, wurden von einem Artillerieoffizier entladen, der erklärte, eine derselben, die von besonders starker Wirkung sei, könne nur im Auslande hergestellt sein. — Der „Nowoje Wremja“ zufolge ist in

Moskau die Meldung eingegangen, daß in den Josephs-Werken etwa 16 000 Arbeiter in den Ausstand getreten seien und daß die Moskauer Fabrikanten auch einen Ausstand im Bezirk von Moskau befürchten.)

(Moskau. Gestern sind aus dem Polizeigebäude drei politische Bedroher während des Spazierganges entflohen.)

(Helsingfors. Der Kaiser hat angeordnet, daß der Vorschlag des Senats betr. die neue Landtagsverfassung und ein neues Wahlgesetz für Finnland zur Prüfung an eine besondere Kommission überwiesen werden soll, deren Vorsitzenden der Kaiser ernannt und deren Mitglieder sich aus zwei Mitgliedern des russischen Senats, zwei des finnischen Senats und dem Minister-Staatssekretär zusammensetzen sollen.)



Wetterprognose für den 22. März.
(Orig.-Mittteilung vom Kgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)
Witterung: Allgemeiner Schneefall. Temperatur: Unter normal. Windrichtung: Nordwest. Luftdruck: Mittel.

Dresdner Börsenbericht des Nieser Tageblattes vom 21. März 1906.

Aussch. Fonds		Russ.		Schiff. Mob.-K.-Anst.		Russ.		Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen		Russ.		S.-I.		Russ.		S.-I.		Russ.	
1. 3, 1000, 500	3 1/2	100,75	100,75	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
2. 300, 200, 100	3 1/2	94,60	94,60	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99
3. 1500	3 1/2	87,80	87,80	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
4. 300	3 1/2	89,50	89,50	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
5. 100	3 1/2	100,50	100,50	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
6. 300	3 1/2	85,50	85,50	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
7. 300	3 1/2	96	96	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
8. 100	3 1/2	99,80	99,80	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
9. 25	3 1/2	102	102	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108
10. 100	3 1/2	97,90	97,90	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108	108

Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.
Einführung aller werthhabenden Coupons und Dividendscheine.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co.
Filiale Nieser
Bahnhofsstr. 2
(früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere.
Safes-Schrank-Einrichtung
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kirchennachrichten.
Nieser: Freitag, den 23. März, abends 7 Uhr. Passionswochen-Gottesdienst über Mt. 26, 57-66 (Pfarrer Friedrich).
Gröba: Freitag, den 23. März, abends 7 Uhr. Gottesdienst P. Wurtzhardt.

Expedient-Gesuch.
Wir suchen für sofort zur Unterstützung des Werkmeisters einen zuverlässigen tüchtigen Mann, verheiratet bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten. **Wolff & Holz Müller, Torgau a. Elbe.**

Grundstücks-Verkauf.
Ich bin gesonnen, mein Haus Nr. 84 in Reithain mit geräumiger Stallung, 2 großen Gärten u. Obstn. und 1 Acker Feld Sonntag nachmittag 1 Uhr um das Meistgebot zu verkaufen. Näheres vorher beim Besitzer. Dasselbst ist eine gute Weitzirge zu verkaufen.

Gebrauchtes Fahrrad
für den billigen Preis von 36 Mt. zu verkaufen **Pausitzerstr. 11.**

Prima Wiesenhey
empfeht billigt jeden Posten **Lh. Gammig, Nieser.**

Gute Speisekartoffeln,
Magnum bonum, frisch aus der Feime, verkauft im ganzen und einzeln und liefert frei Haus **G. Grühle, Goethestr. 39.**

Herzlichen Dank
an die Wohlthätigkeitsvereine (Schul-, Werk-, Jagd-, etc.) für die schönen Geschenke. Die Eltern der beschenkten Konfirmanden.

Hausbursche gesucht.
Hotel am Bahnhof Ströhma.

Ein weißer H.-E.-Ofen
preiswert zu verkaufen **Berg, Bahnhofsstr. 13.**

Neuheiten
in **Schürzen**
für Damen und Kinder empfiehlt sehr preiswert **E. Mittag.**

Prima heller Scheidenhonig
sowie hochfeine Apfelsinen. Hauptstr. 45. **Beutigs Nachf.**

Täglich frische Eier
bei **G. Grühle, Goethestr. 39.**

Russisch Brod
feinstes Iheegebäck, à Pfund 120 Pfg., Bruch 100 Pfg. **R. Selbmann, Hauptstr. 83.**

Große Wachsstockdecken
zu 28, 38, 48, 58, 68, 78 Pfg. **W. Fleischhauer, Joh. Nch. Beate.**

Ein schönes Logis,
Nr. 1, ist zu vermieten und Juli zu beziehen **Hotel zum Stern.**

Suche einen kräftigen jungen Mann als Hausbursche.
Hotel zum Stern.

Prima Mariasheimer Braunkohlen
(Dobhoff-Alleinverkauf) empfiehlt in allen Sortierungen billig ab Schiff in Nieser **Oskar Santnik**

Fischene Slangen
in verschiedenen Größen **Reißnerstr. 34.**

Schürzen
für Damen und Kinder empfiehlt sehr preiswert **E. Mittag.**

Grünkohl
empfeht **G. Grühle, Goethestr. 39.**

Erfordia-Gemüse- und Blumenamen
reiche Auswahl in 10 Pfg.-Päckchen heute eingetroffen **Moritz Damm Nachf., Bahnhofsstr. 16.**

Kinderaufführung
im Gasthof zu Glaubitz. „Friedels Wanderschaft“ v. Franciscus Nagler. **Sonntag, 25. März d. J., abends 1/2 7 Uhr.**
Eintrittspreis für Kinder und Erwachsene 30 Pfg.

... auf dem Wege von Neublingen nach ... wurde vorgestern ein auf dem Gute Neublingen angestellter ...

Bermittelt.

Schicksal eines Offiziers. Vom Kriegesgericht ... der jüngste Sohn eines vor einem Jahre verstorbenen konservativen ...

Die Zeitungsfrau als Oberzensur. Juristischer Formalismus hat wieder einmal wunderliche Blüten ...

ten auf etwaige Anstößigkeiten hin durchlesen könne, wies ... der Vorsitzende darauf hin, daß ja auch die Nahrungsmittelhändler ...

Vom Geburtstag in den Tod. Ein trauriges Ende nahm eine Geburtstagsfeier in der Brangelstraße in Berlin ...

Ueber das Gesecht bei Harthebestmünd in Deutsch-Südwestafrika am 24. Oktober ...

Nach starke Truppe der Nachhut ... Am 24. Oktober, morgens 8 Uhr, stehen wir auf das feindliche Lager ...

Kommerzienrat Peter Jos. Stollwerck. Der Königl. Preuß. Kommerzienrat Herr Peter Jos. Stollwerck ...

Marktberichte.

Größenhain, 20. März. Schweinemarkt. Preis eines Ferkels 14 bis 31 M., eines Schweines 40-92 M. Zufahrt: 371 Ferkel und 132 Schweine.

Einzelne Frau sucht sofort Stübchen
mit Kammer. Angebote mit Preis unter C Z in die Exp. d. Bl. erb.

Kleine Wohnung
in 1. Etage für alleinstehende Dame 1 Juli gesucht. Gest. Off. unter B C 10 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wohnung,
2 Stuben, 1 oder 2 Kammern, Küche mit Zubehör, — wenn möglich mit Garten — für den 1./7. 1906 zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter A Z in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wohnung
im Preise von 180-220 M. Kaiser Wilhelm-Platz, dessen Nähe oder Bismarckstr. per 1. Juni gesucht. Off. an die Exp. d. Bl. unt. MBL erbeten.

Wohnung,
eine ganze Etage, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, großem Balkon und sonstigem Zubehör, ist 1. Juli für 400 Mark zu vermieten. Näheres Poppitzerstr. 21a, 2. Etg.

In meinem Grundstücke Poppitzerstr. Nr. 29 sind neu vorgerichtet billig für sofort zu vermieten:
1. Etage, 3 Stuben mit Balkon, 2 Kammern, Bad u. sonstigem Zubehör;
2. Etage, 2 Wohnungen, je 2 Stuben mit Balkon, Kammer und Zubehör.
Näheres Bahnhofstr. 28 bei G. F. Förster.

2 geräumige
Kanalfriedenwohnungen,
je Etage, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sind Schulstr. Nr. 19 billig für sofort und 1. April 1906 zu vermieten. Näheres bei G. F. Förster, Bahnhofstr. Nr. 28.

Stube, Kammer, Küche 1. April
sodort. Volksbad, Poppitzerstr. 11.

Gesucht
1. od. 15. Apr. tücht. Hausmädchen, nicht unter 18 J., i. fein. Haushalt, d. Lande. Ausführl. Off. sub D W 1217 an Rudolf Wisse, Dresden od. pers. Vorstell. Neuben b. Lommahsch Nr. 1b Sonntag, d. 25. März.

Ein Knabe,
welcher Lust hat Gärtner zu werden, findet gute Lehrstelle
Ernst Heeger, Handelsgärtner, Poppitzerstr. Nr. 24.

Ein Hausbursche
von 17 Jahren sucht ab 15. April Stellung. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

Hagelversicherung.
Alle eingeschätzte Hagelversicherungs-Gesellschaft mit vorzüglichen Einrichtungen hat ihre hiesige Agentur zu vergeben. Offerten unter Z K 103 an „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Tüchtigen Schlosser,
im Baufach bewandert, sucht Paul Pfeifer, Goethestr. 33.

Tüchtige Stellmacher
für Eisenbahnwagenbau geeignet sowie
Schlosser
für Untergetriebebau, gesund, nicht über 40 Jahre alt, finden dauernde Beschäftigung. Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Kutscher,
gut empfohlen, unverheiratet, gedienter Soldat bevorzugt, wird per 1. Mai oder früher gesucht. Angebote sind schriftlich unter „Anker“ in der Exp. d. Bl. niederzul.

Schneiderinnen
empfehle ich ganz besonders mein großes und gut sortiertes Lager in:
Futterstoffen
Graues Zailenfutter, prima Äsper, zu 38, 45, 50, 55, 60 Pfg.
Doppelseitiges Zailenfutter, zu 35, 45, 50, 55, 60, 75 Pfg. 1.— M.

Knopf- und Stoffwaren
Knopf- und Stoffwaren in allen Farben und Preislagen.
Neuheiten in Besätzen
Seidenstoff, Blenden, Vorden, Galons, Soutache.
Neuheiten in Knöpfen
Gold- u. Silberknöpfe in vielen Größen und Mustern.
Neuheiten in Spitzen und Einsätzen
Zoll-, Spachtel- und Valensien-Spitzen und Einsätze in riesiger großer Auswahl in all. Breiten.
Sämtliche Schneiderei-Bedarfsartikel
in verschiedenen Preislagen.
Ich biete in allen Artikeln Preis das Neueste, habe enorm große Auswahl und nur gute Qualitäten zu billigen Preisen; außerdem gewöhre ich
extra hohen Rabatt.
Bedienung äußerst aufmerksam und höchst coulant.

Richard Beate
i. Fa. W. Fleischhauer.
Schriftliche Hausarbeit
wird sofort für dauernd gesucht. Beste Offerten werden Hauptstr. 20, v. erbeten.
Grolte Bettliche
zu verkaufen Bahnhofstr. 3, 1.

Bekanntmachung!
Wir beabsichtigen in hiesiger Gegend einige wirklich gute, preiswerte Grundstücke und Geschäfte, gleichviel welcher Art, zum Verkauf zu übernehmen, auch einige gute Hypotheken, evtl. Teilhaber zu beschaffen, und wollen uns Verkaufslustige und Kapitaljuchende genaue Auskunft unter Beifügung einer Retourmarke sofort zukommen lassen. Discretion zugesichert. Immobilien-Görrie, behördlich konfessionisierte Vermittlungs-Gesellschaft, Central Berlin, Neue Königstr. 65.

Ein mittleres Gut
zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an Otto Schumann, Schulstr. 11.
Ein gutes
Arbeitspferd,
unter 2 die Wahl, ist zu verkaufen. Halster, Gröba.

Guterhalt. Kinderwagen
zu verkaufen Schützenstr. 35, 3. r.

1 gebrauchtes Klavier
oder Piano zu kaufen gesucht. Offerten unter „Klavier“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bienen-Verkauf.
3 Stück vollreife Kastenküde sind zu verkaufen
Höderan, Gohliserstraße Nr. 1.

Ein Schak
ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, samtweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies wird erreicht durch die echte
Stockenpferd-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke Stockenpferd.
A St. 50 Pf. bei: Oskar Förster, U. D. Hennide, F. W. Thomas & Sohn, Paul Blumenstein, sowie in der Stadt-Apothek.

Rheinweinabzug.

Morgen verzapfe ich ein Faß sehr schönen
Weisswein
 und verkaufe bis auf weiteres das Uter zu 75 Pfg. mit Rabatt.
G. A. Schulze, Bettinerstraße.

Herrenstoffe
 Angug — 3 Mtr. 8.25, 12.60, 13.50, 15.— usw.
 empfiehlt, so lange Vorrat reicht
 Manuf.-Warenhaus **E. Mittag.**

Coupons-Einlösung.
 An unserer Kasse werden am 1. April 1906 fällige
 Coupons, Dividendenscheine und ausgeloste Stücke
 bereits von heute ab eingelöst.
 Riesa, 13. März 1906.
Rieser Bank, Akt.-Ges. zu Riesa.

Dresdner Felsenkeller-Lagerbier.
 Dresdner Felsenkeller-Bilsner.
 Dresdner Felsenkeller-Lagerbier.
 Dresdner Felsenkeller-Bilsner.

Niederlage bei Herrn **August Hering** in **Riesa-Neuweida.**

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
 Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
 Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 100; Abzahlung monatl. Mk. 8 bis Mk. 15. Billige
 Reparaturen geben wir bei Reparatur schon von Mk. 50. an ab. Auch Zubehör-
 teile wie Laufräder, Luftschlauch, Lederriemen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns
 am billigsten. — Frachtkosten gratis und franko. —
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 544

Böhmische Braunkohlen
 Brucher Paul-Schacht, offerieren ab
 Schiff **A. G. Hering & Co.,**
 Gießstraße 7, Telefon Nr. 50.

Prima Mariascheiner Bohemiakohle
 in allen Sortierungen offeriert billigst
 ab Schiff in Riesa
G. A. Schulze, Fernruf 110.

Abdeckerei Riesa
 zahlt, wie bekannt, für totes, un-
 brauchbares und ungenießbares
 Vieh die allerhöchsten Preise.
 Telefon: Amt Riesa Nr. 256.

Zum Umzug
 hat Wagen zu verleihen
Gerold, Bismarckstr. 6.

Eine Partie
Saat- und Speisefartoffeln,
 Magnum bonum, Up to date und
 Zwiebelkartoffeln, hat abzugeben
Mühle, Glanitz.

Speisefartoffeln,
 Bentner 1,90 M., verkauft
Braugut Aderan.

Gute Saat- und Speisefartoffeln
 in verschiedenen Sorten verkauft
 billigst **B. Bachtel, Zichatten.**

Technikum Riesa
 Hth. technisch. Lehr-Anstalt.
Ingenieure, Techniker.
 1. Lehr- u. Lehrh. 1. Lehr- u. Lehrh.
 2. Lehr- u. Lehrh. 2. Lehr- u. Lehrh.
 3. Lehr- u. Lehrh. 3. Lehr- u. Lehrh.
 4. Lehr- u. Lehrh. 4. Lehr- u. Lehrh.
 5. Lehr- u. Lehrh. 5. Lehr- u. Lehrh.
 6. Lehr- u. Lehrh. 6. Lehr- u. Lehrh.
 7. Lehr- u. Lehrh. 7. Lehr- u. Lehrh.
 8. Lehr- u. Lehrh. 8. Lehr- u. Lehrh.
 9. Lehr- u. Lehrh. 9. Lehr- u. Lehrh.
 10. Lehr- u. Lehrh. 10. Lehr- u. Lehrh.

Johannisbeerfrucht, Senfbohnen
 lindert Keuchhusten etc. Zu haben bei
Paul Koschel Nachf.,
 Bahnhofstraße.

Garantiert reinen
Maisschrot
 nicht havariert und ohne
 jede Beimischung empfiehlt
 per Zentner 7 M.
Mühle Poppitz.

Johannisbeersträucher,
 kräftige dreijährige Pflanzen, hat
 noch 1000 Stück abzugeben
Schloßgärtnerei in Strehla.

Schöne Saatkartoffeln
 in Sorten, als Up to date, Cim-
 bal, Bruce und Paulsens
 Juli, hat abzugeben
Schloßgärtnerei Strehla.

Permanente Ausstellung

VON

Braut-Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen

in allen Stilarten und Preislagen.
 — Zirka 30 Musterzimmer zur Ansicht. —
 Grosses Lager und reiche Auswahl in
 Stores, Gardinen, Vitragen, Portieren, Möbelstoffen und Teppichen,
 Linoleum und Tapeten.

Louis Haubold
 Pausitzerstr. 20. Pausitzerstr. 20.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

A. Herkner
 Inh. Johannes Kühnert.

Hochzeits- und Gelegenheits-
Geschenke
 in allen Preislagen.
 Spez.:
 silberne und versilberte
Bestecke.



Konfirmations-
Geschenke.
 Empfehle mein großes Lager
Uhren
Goldwaren.

Coupons-Einlösung.
 Am 1. April fällige Coupons und verloste Wert-
 papiere werden bereits vom 17. März ab an unserer
 Kasse kostenfrei eingelöst.
 Riesa, 13. März 1906.
Menz, Blochmann & Co.
 Filiale Riesa.



Solo in Carton
 ist
Margarine,
 allerdings eine solche, die
 so vorzüglich, so rein, so
 gesund, so nahrhaft, so
 leicht verdaulich und so
 haltbar ist, wie sie bei der
 heutigen vervollkommeneten
 Fabrikation nur gemacht
 werden kann, sodass sie
 bester Butter gleichzu-
 stellen ist.
 Ueberzeugen Sie sich
 selbst, es ist der Mühe wert!
 Ueberall erhältlich!

Dr. Thompson's Seifenpulver
 Marks Schwan
 ist das beste, sparsamste,
 im Gebrauch
 billigste Waschmittel.
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

Verbannen
 werden Sie jede andere Seife von Ihrem Toilettentisch,
 sobald Sie eine Waschung mit der **Med. Brunsin-**
Toilettenseife vorgenommen haben.
 Sie wirkt wohltuend und desinfizierend auf die Haut
 und macht dieselbe zart und jugendfrisch.
 Trotz dieser immensen Eigenschaften kostet die Med.
 Brunsin-Toilettenseife auch nur 50 Pfg. pro Stück. Karton
 à 3 Stück M. 1,35.
 Zu haben bei: **Oskar Förster, Central-Drogerie,**
A. S. Hennicke, Drogerie.

Pferdversteigerung.
 Das zu einer Streifsache gehörige
Pferd (Blauschimmel),
 8 Jahre alt, guter Fleher, soll **Conns**
 abend nachm. 2 Uhr im Hotel Reichs-
 Hof Zeithain öffentlich versteigert werden.



Unschön
 ist
Korpulenz, Fettleibigkeit!
 Gebrauchen Sie mit
 Erfolg
Wendelsteiner Entfettungsthee
 Paket 1,75 u. M. 3.—
 Zu haben in allen Apotheken.
Carl Hunnius, München.

Linoleum
 bedruckt □m von 1,25 M.
 glatt braun . . . 2.—
 Granit . . . 2,50
 empfiehlt
Otto Behne, Hauptstraße 41.